

DEMNÄCHST in BOYE



Mittwoch, 30. September

18.30 Uhr

Sitzung des Ortsrats

Schießsportheim



Sonntag, 29. November 2020

Adventsfest am
Denkstein



Im kommenden Jahr
hoffen wir auf bekannte

Boyer Highlights wie:

Osterfeuer
Schützenfest
Bürger-Brunch

und weitere ...

Nachlese

/ Anfang März 2020. Das Layout für das erste "Wir in Boye" des Jahres sichere ich im Rechner ab. Der Aufmacher: "Am 28. März: Boye räumt auf!" Die Termine unter "Demnächst in Boye" umfassen zusätzlich ein Frauenfrühstück in der Eichenlaube, ein Osterfeuer, ein Schützenfest, einen Bürgerbrunch. / Am 8. März stirbt in Deutschland ein erster Patient an einem neuen Virus. / Am 16. März heißt es aus Berlin u.a.: "Geschäfte sollen weitgehend geschlossen werden... Spielplätze werden geschlossen ... Zusammenkünfte in Kirchen sind untersagt". / Am 17. März steht im Tagebuch: "Heute war 'Verschiebetag' - alle möglichen Veranstaltungen, die bald stattfinden sollten, werden verschoben: die Fussball-Europameisterschaft, Passionsspiele, Festivals, Tennis-Turniere ..." - und die Boyer Termine und "Wir in Boye" auch.

/ Mitte August 2020. An das Leben mit Covid-19 haben wir uns (weitestgehend) gewöhnt. Wir sind froh, in Deutschland, in Boye zu leben! Und es wird Zeit, dass wir voneinander hören. In diesem Sinn bitten wir um Nachsicht für die lange Pause und schauen zusammen mit Ihnen nach vorne!

CDU vor Ort in Boye

Vorsitzende: Linda Anne Engelhardt
Stellv. Vorsitzende: Susanne Völkers
Beisitzer: Hartmut Feck
Karin Hogenkamp
Detlef Knobloch
Harald Wilga

Mitgliederbeauftragter: Heiko Gevers

Kontakt über: boye@cdu-celle.de

WIR in BOYE



Informationsblatt
2020 / 1

CDU Ortsverband Boye
August

„Wie geht's weiter?“

Vermutlich ist dies die meistgestellte Frage auf unserem heutigen Planeten. Sie nimmt vor allem das wirtschaftliche, schulische und gesellschaftlich-kulturelle Leben ins Visier. Selten mussten so viele Entscheidungen mit so großer Tragweite so schnell gefasst und umgesetzt werden wie in den letzten sechs Monaten. Flexibilität, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Fachkenntnis – die Liste der Begleitbegriffe ist lang.

Auch bei den politischen Parteien wird die Zukunftsfrage gestellt. Seit dem vergangenen Jahr bereitet die CDU ein neues Grundsatzprogramm für die kommenden Jahre vor. Mitglieder, Parteigliederungen und Vereinigungen befassen sich mit fünf Kernfragen, wobei die Werteorientierung eine zentrale Rolle spielt. (für weitere Information siehe <https://www.cdu.de/grundsatzprogramm>):

• **Individualität – Vielfalt – Zusammenhalt:** Wie sieht ein Deutschland aus, in dem jeder

seine Freiheiten und Chancen nutzen kann und Menschen gleichzeitig füreinander Verantwortung übernehmen?

• **Bürger – Staat – Zivilgesellschaft:** Wie sieht ein Staat aus, der für seine Bürger da ist, und in dem sich die Bürger für die Mitmenschen und den Staat engagieren?

• **Wirtschaft – Soziales – Ökologisches:** Wie erreichen wir das Ziel, 2030 in einem Deutschland zu leben, in dem starke Unternehmen gute Jobs und soziale Sicherheit bieten und gleichzeitig mit klimafreundlichen Technologien weltweit erfolgreich sind?

• **Technologie – Ethik – Fortschritt:** Welche Werte müssen uns leiten, damit wir in einem Deutschland leben, das Lust hat auf Zukunft und neue Technologien, die das Leben der Menschen besser machen?

• **Unilateralismus – Bündnisfähigkeit – Multilateralismus:** Wie können wir eine starke Stimme in Europa und der Welt sein und gemeinsam mit verlässlichen Partnern Verantwortung für Frieden, Sicherheit und Wohlstand in der Welt übernehmen?

Der Entwurf zum neuen Programm steht jetzt in einer offenen, z.T. kontroversen Diskussion, auch jenseits von Parteigrenzen. Hier geht es nicht um einfache Antworten auf die Frage "Wie geht's weiter?", sondern um die Besinnung auf Grundwerte für die Gestaltung einer guten Zukunft.



Stadt Celle digital

Die letzten Monate haben unser Leben ziemlich "digitalisiert": Skypen mit der Verwandtschaft, Zoomen mit den Kollegen, Online-Dienste in fast jeder Lebenslage. Welche Dienste bietet die Stadt Celle online – und was kann ich tun, wenn ich kein Computer-Freund bin?

Die Website der Stadt Celle – www.celle.de – ist eine breit angelegte Informationsquelle. Wer die Online-Dienste der Stadt genauer ansteuern will, gibt folgende Adresse ein:

www.celle.de/Rathaus/Bürger-und-Unternehmensservice

Da findet man links diese Fläche:

Rathaus

Aktuelles
 Die Stadtverwaltung
 Ansprechpartner/innen
[Bürger- und Unternehmensservice](#)

Online-Dienste
 Formulare
 Datenauskunftsdienste

Arbeitgeber Stadt Celle
 Politik
 Ortsrecht
 Daten und Statistik
 Geoportal der Stadt Celle

Klickt man auf die Zeile

Online-Dienste

wird man zu einer Bildseite geleitet, auf der man bestimmt fündig wird. Mit einem Klick auf eines der Bilder (auch Kacheln genannt) geht's weiter: u.a. Terminvereinbarungen, Bewerbungen

online, Kita-Portal, Ferienpass online, Fundsachen online, Urkundenbestellung, Sporthallenbelegung online ... und einiges mehr.



Und wer kein Computer-Freund ist, oder nicht genau weiß, wohin er klicken soll, kann einfach **anrufen: 05141-12 0**. Die Stadt-Verwaltung ist gern für Sie da!

IMPRESSUM:
 WIR in BOYE
 Informationsblatt des CDU Ortsverbands Boye
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Linda Anne Engelhardt
 Tel. 5 48 54
 mail: boye@cdu-celle.de

Eine sichere Bank für Boye

„Was macht ihr denn da?!“ – so Ortsbürgermeister Gevers an einem schönen Frühlingstag im Walde von Boye. Zwei Männer heben Löcher am Waldrand aus, groß genug für die Baumstämme, die daneben liegen. – Was wie der Anfang eines Krimis klingt, ist in Wahrheit die Geschichte der vorbildlichen Idee eines Boyer Bürgers.

Wolfgang Weber, seit 1976 in Boye zu Hause und von Beruf Ingenieur, geht gern in der Natur spazieren. Die schöne Umgebung unserer Ortschaft war auch ein Grund, warum er Ende der 70er-Jahre mit Familie hier wohnen blieb, als er beruflich in die Landeshauptstadt versetzt wurde: „Hier hat's uns viel besser gefallen, als in Hannover.“ Und wenn die ganze Familie spazieren ging, freute sich Webers Vater sehr über die Bank am Rand des Waldweges. Die steht aber schon lange nicht mehr dort. In den letzten Jahren haben Weber und seine Frau oft gedacht: „Es wäre schön, wenn da wieder eine Bank wäre. Die Aussicht ist hier prächtig!“



Der Weg von der Idee zur Tatsache war nicht lang. Weber dachte sich eine passende Konstruktion aus und fand in der eigenen „Sammlung“ Holz, Farbe und Kleinteile. Ein Baumstamm, der bei städtischen Aufräumarbeiten liegen geblieben war, gab die Beine der Bank her. Die Bank wurde zu Hause vorbereitet und mit der Hilfe des Schwiegersohns gelang die Aufstellung am Waldesrand, mit Ausblick über das angrenzende weite Feld. „Eingesessen“ hat sie, wie bereits erwähnt, der Ortsbürgermeister selbst.

„Bankmanager“ Weber räumt ein, dass ihm beim Projekt ein Malheur unterlaufen war. Er habe es versäumt, den Grundbesitzer um Erlaubnis für die Aufstellung zu bitten. Ein Glück, dass Ortsbürgermeister Gevers die Geschichte aus eigener Erfahrung einordnen konnte, als er davon erfuhr. Mit einem kurzen Gespräch war alles im Lot, mit Dank an den verständigen Landwirt! Aber der Projektleiter hat sich nachhaltig über sein Versäumnis geärgert. „Anfängerfehler!“ schimpft er heute noch.

Bei einer zweiten Bank, in der Nähe des Entenfangs, lief alles wie im Buche: Idee, Aufstellungsgenehmigung des Grundbesitzers, Aufstellung der Bank. Über die Frage, welche Projekte jetzt anstehen, lacht Weber herzlich. Aber auf Nachfrage rutscht dem beruflichen Straßenplaner doch eine Idee für eine bessere Gestaltung des Kirchwegs raus. Sein Wunsch für Boye? Dass unsere Ortschaft so schön bleibt, wie sie jetzt ist. Und, na ja, dass der Kirchweg... aber das ist eine andere Geschichte.

